

Bäckerei-Räuber wandert ins Gefängnis

Die beiden jungen Männer, welche im Februar 2008 den Sonne-Beck in Märstetten überfallen hatten, wurden beide zu mehreren Jahren Freiheitsstrafe verurteilt.

WEINFELDEN – Das Bezirksgericht Weinfelden urteilte strenger als es der Staatsanwalt beantragte. Für 42 Monate muss ein heute 22-jähriger Schweizer aus der Region ins Gefäng-

nis. Eine Weiterführung der stationären Behandlung seiner Drogensucht gibt es für ihn nicht. Und teuer wird es obendrein. Eine Busse, Entschädigungen, Genugtuung für die Opfer und Gerichts- und Anwaltskosten von insgesamt über 30000 Franken kommen auf ihn zu.

Seinen heute 24-jährigen, türkischen Komplizen beim Überfall in Märstetten am 25. Februar 2008 kommen die gemeinsamen Raubzüge rund 10000 Franken «günstiger». Und auch die Freiheitsstrafe wurde für ihn mit

34 Monaten kürzer angesetzt. Zudem wird für ihn eine Massnahme für junge Erwachsene angeordnet.

Beide bereuen

Die beiden Täter hatten im Frühjahr 2008 bewaffnet und maskiert mehrere Bäckereien überfallen. Darunter den Sonne-Beck in Märstetten, der sich im selben Gebäude befindet, wie der Kantonspolizeiposten. Bei den Raubzügen erbeuteten sie die finanziellen Mittel, um ihre Drogen bezahlen zu können. Beide bereuten ihre Taten. (ubr)